

Ich bin glücklich

Kürzlich hatte ich ein überraschendes und unerklärliches Glücksgefühl.

Es war einfach plötzlich da.

Ich weiß noch, dass ich einen Moment stehen blieb

und es laut vor mich hin sagte:

„Ich bin glücklich.“

Hatte es damit zu tun,

dass ich endlich wieder unter Leute komme,

dass ich arbeiten kann, so wie ich es mir vorstelle

und nicht nur im Homeoffice meine Zeit verbringe?

Lage es am Wetter, an der Mondphase

oder daran, was ich zu Mittag gegessen hatte?

Oder daran, dass mir jemand Freundliches begegnet war?

Mit dem Glücklichsein ist es so eine Sache:

Denkt man zu viel darüber nach, geht es verloren.

Deshalb erforsche ich es nicht länger,

dieses wunderbare Gefühl.

Ich schreibe es auf und schicke den Text

in die Welt:

Wenn alle, die das lesen können,

plötzlich nur ein kleines bisschen glücklicher sind,

dann bin ich es auch.

Einen Glücksmoment für heute wünscht im Namen des Seelsorgeteams Eva Meder-Thünemann